

Mittwoch, 19. Juni 1974

Blatt 1508

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 220 Jubelpaare im Wiener Rathaus
(rosa) Achtung: Wahlkarten nur noch bis Donnerstag

Lokal: 23. Bezirk: Die sechste neue Schule in
(orange) zehn Jahren

Kultur: Ostberlin will Schönberg-Ausstellung
(gelb) Beethoven-Gedenkstätte in Floridsdorf eröffnet
Käte Wittlich-Klavierabend verschoben
Städtische Museen am 23. Juni geschlossen

Wirtschaft: Wiener Stadtanleihe 1974
(blau)

Sport: Wien für die Schwimm-Europameisterschaften
(grün) gerüstet

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

220 jubelpaare im wiener rathaus

1 wien, 19.6. (rk) insgesamt 220 goldene, diamantene und eiserne hochzeitpaare erhalten am 20., 26. und 28. juni aus der hand des wiener buergermeister leopold g r a t z die hochzeitsdiplome. die ''goldenen'' hochzeiter erhalten darueber hinaus 2.000 schilling, die ''diamantenen'' 4.000 und die ''eisernen'' 6.000 schilling.

0933

L o k a l :

=====

23. bezirk: die sechste neue schule in zehn jahren

3 wien, 19.6. (rk) die sechste pflichtschule, die innerhalb eines einzigen dezenniums von der stadt wien im 23. wiener bezirk gebaut wurde, eroeffnete mittwoch vizebuergenmeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der altmannsdorfer strasse. der besonders rege schulbau in diesem bezirk spiegelt die bevoelkerungsbewegung dieses gebietes: innerhalb eines zeitraumes von 20 jahren (1951 - 1971) hat sich die bevoelkerung des 23. bezirkes nahezu verdoppelt. die schule, die frau sandner mittwoch eroeffnete, ist eine achtklassige volkschule fuer knaben und maedchen, die von der magistratsabteilung 19 als prototyp fuer fertigteilbauweise geplant wurde. die baukosten fuer die schule betragen rund 27,5 millionen schilling, die kosten fuer die einrichtung rund 620.000 schilling.

zur zeit befindet sich im 23. bezirk eine weitere schule im bau, zwei weitere schulen sind im wohnpark erlaa und der wohnhausanlage wiener flur geplant. ausserdem finanziert die stadt wien den bau der bundeschule rudolf waisenhorn-gasse vor und wird bei diesem projekt dessen unterstufe als gesamtschule geplant ist, auch einen teil der gesamtbaukosten in der hoehe von 30 millionen schilling tragen. insgesamt sind zur zeit in ganz wien 13 schulen in bau und weitere 14 in planung.

k u l t u r :

=====

ostberlin will schoenberg-ausstellung

2 wien, 19.6. (rk) reges interesse herrscht im ausland an der von der stadt wien veranstalteten arnold schoenberg-ausstellung, die noch bis zum 30. juni taeglich von 10 bis 19 uhr in der wiener secession zu sehen ist. am vergangenen wochenende traten vertreter des ministeriums fuer kultur der deutschen demokratischen republik nach einem ausstellungsbesuch an die ausstellungs-veranstalterin, die wiener stadtbibliothek, mit dem wunsch heran, die ausstellung nach ostberlin bringen zu koennen. da die ausstellung aber bereits ''ausgebucht'' ist - sie wird nach dem ausstellungsende in wien in zuerich, amsterdam und reggio nell emilia gezeigt und mit ruecksicht auf die leihgeber ende 1974 aufgeloesst - wird die wiener stadtbibliothek in verhandlungen mit dem ddr-kunstministerium klaeren, ob die ausstellung in fotokopien in ostberlin gezeigt werden koennte.

0935

k u l t u r :

=====

beethoven-gedenkstaette in floridsdorf eroeffnet

4 wien, 19.6. (rk) die einzige beethoven-gedenkstaette noerdlich der donau wurde diensttag abend von wiens vizebuergermeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der jeneweingasse in floridsdorf eroeffnet. wie frau froehlich-sandner in ihrer eroeffnungsrede betonte, habe der verein der freunde der beethoven-gedenkstaette durch seine beispielhafte initiative bei der erhaltung von wertvollem kulturgut nicht nur den weiteren bestand des objektes gesichert, sondern auch eine sinnvolle funktion fuer die zukunft gefunden.

die neue beethoven-gedenkstaette, das sogenannte 'erdoedy-schloesschen', soll in zukunft eine bildungsstaette fuer klassische musik im allgemeinen und beethoven im besonderen werden. der verein der freunde der beethoven-gedenkstaette will in zusammenarbeit mit der volkshochschule floridsdorf zu diesem zweck ein schallplattenarchiv und eine spezialbibliothek anlegen, zu denen interessierte freien zugang haben werden. auf initiative des vereins ist bereits ein beethoven-quartett unter der leitung von prof. eugen h e l l s b e r g entstanden, das auch die feierliche eroeffnung am diensttag musikalische umrahmte. die stadt wien hatte sich bei dem 'geburtstagskind' schon im voraus mit einer starthilfe von 10.000 schilling eingestellt.

0945

k u l t u r :

=====

kaete wittlich-klavierabend verschoben

11 wien, 19.6. (rk) der fuer donnerstag, den 20. juni geplante klavierabend von kaete wittlich im rahmen der schoenbergausstellung in der wiener secession muss wegen erkrankung der kuenstlerin auf samstag, den 22. juni, 17 uhr verschoben werden.

in der naechsten, der letzten ausstellungswoche, werden in der secession noch drei konzerte stattfinden: sonntag um 11 uhr praesentiert das kammerensemble unter der leitung von keith clark schuberts ''staendchen'' und den ''kaiser-walzer von johann strauss'' - beides in der schoenberg'schen instrumentation sowie eigene werke des komponisten.

montag, den 24. juni findet um 17 uhr ein konzert in memoriam georg schoenberg statt, bei dem unter anderem die stuecke fuer blaeserquartett von georg schoenberg uraufgefuehrt werden. donnerstag, den 27. juni bringt das schnitzler-quartett unter mitwirkung von mitgliedern der wiener symphoniker arnold schoenbergs ''verklaerte nacht'' op. 4 zur auffuehrung.

1340

staedttische museen am 23. juni geschlossen

10 wien, 19.6. (rk) am sonntag, dem 23. juni (bundespraesidentenwahl) bleiben die museen der stadt wien geschlossen.

1322

w i r t s c h a f t :

=====

wiener stadtanleihe 1974

9 wien, 19.6. (rk) von 24. bis 27. juni liegt die investitionsanleihe der bundeshauptstadt wien 1974 mit einem nominale von 800 millionen schilling zur oeffentlichen zeichnung auf. erstmals kann dabei, wie finanzstadtrat hans m a y r in einer pressekonferenz mitteilte, unter ausnuetzung der steuerbeguenstigung ein ertrag von rund 12,5 prozent erzielt werden.

die steuerbeguenstigte ausgabe a hat eine laufzeit von 15 jahren, die ausgabe b von 10 jahren. beide ausgaben werden mit 8,5 prozent verzinst, der begebungskurs betraegt fuer a 97,25 prozent, fuer b 97 prozent. die tilgung erfolgt durch verlosung. die ausgabe a kann in stuecken zu 1.000 und zu 10.000 s erworben werden. bei inanspruchnahme der steuerbeguenstigung kostet also ein anteil v von 1.000 s der ausgabe a 822,50 s.

die stadt wien haftet mit ihrem gesamten vermoegen und ihrer ganzen steuerkraft fuer die anleihe. durch sorgfaeltige kurspflege wird gewaehrleistet, dass die anleihe jederzeit zu geld gemacht werden kann.

die stadtanleihe 1974 kommt zur gaenze den wiener stadtwerken zugute. stadtrat franz. n e k u l a verwies in der pressekonferenz darauf, dass deren investitionen den bedarf an umweltfreundlicher energie decken und die qualitaet des oeffentlichen verkehrs erhoehen.

die e-werke muessen der tatsache rechnung tragen, dass sich der stromverbrauch in acht bis neun jahren verdoppelt. in diesem zeitraum muessen also ebensoviele anlagen zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie geschaffen werden, wie in den vergangenen 75 jahren entstanden sind. schwerpunkt der gegenwaertigen und kommenden investitionen sind drei kraftwerksbauten.

auf dem gelaende des gaswerkes leopoldau entsteht ein gasturbinenkraftwerk mit einer leistung von 85/100 megawatt. dieser neuartige kraftwerkstyp hat zum unterschied von den herkoemmlichen dampfkraftwerken eine sehr kurze anlaufzeit (schnellstart etwa fuenf minuten), ist als anlage billiger, aber im betrieb teurer.

das gasturbinenkraftwerk eignet sich daher besonders fuer die abdeckung von bedarfsspitzen und als reserve. das werk wird noch heuer in betrieb genommen werden.

im kraftwerk donaustadt wird ein zweiter block mit 150 megawatt gebaut, der zur sicherung der bedarfsdeckung naechstes jahr in betrieb gehen muss. im kraftwerk simmering wurde mit dem bau eins 370 mw-blockkraftwerkes begonnen, das auch zur erzeugung von fernwaerme benuetzt werden wird.

das investitionsprogramm der wiener e-werke umfasst ausserdem den weiteren ausbau des systems von unter- und umspannwerken und des leitungsnetzes.

bei den gaswerken steht weiterhin die umstellung auf erdgas im vordergrund, die bis 1978 abgeschlossen werden soll. seit dem beginn der umstellaktion im jahre 1970 wurden von den rund 785.000 gaskunden bereits 250.000 erfasst. schwerpunkt der investitionen sind der ausbau und die erneuerung des rohrnetzes.

die verkehrsbetriebe, die mit rund 412 millionen fahrgaesten im jahr nach wie vor die hauptlast des innerstaedtischen verkehrs tragen, setzen die erneuerung des wagenparks fort. es werden weitere grossraumwagen angeschafft und fahrzeuge fuer den schaffnerlosen betrieb umgebaut. im sinne des umweltschutzes wird der gesamte autobusbetrieb auf fluessiggas-mischbetrieb umgestellt und dadurch die abgabe von schadstoffen in die luft um etwa 70 prozent vermindert. die ende mai eroeffnete neue zentralwerkstaette in simmering wird fertiggestellt.

die investitionen der wiener stadtwerke kommen direkt der wiener bevoelkerung zugute.

fruehere anleihen werden bonifiziert

finanzstadtrat hans mayr teilte in der pressekonferenz mit, dass die kaeufer frueherer anleihen der stadt wien eine bonifizierung erhalten: rueckwirkend ab 1. juni werden - die zustimmung des gemeinderates vorausgesetzt - 8 prozent zinsen ausbezahlt. der stadt wien erwachsen daraus in den jahren 1974 bis 1988 kosten von insgesamt 294 millionen schilling. mayr bezeichnete die bonifizierung als besseren weg gegenueber einer konvertierung (umtausch der alten anleihen in neue unter geaenderten bedingungen),

die in ihren auswirkungen gerade fuer den kleinen sparer schwer durchschaubar sei.

die bonifizierung sei ein akt des dankes an alle, die der stadt wien ihr geld anvertraut haben - und auch ein beitrag dazu, die kreditwuerdigkeit der stadt wien zu untermauern. dem gleichen ziel diene die intensive kurspflege, die von der stadt durchgefuehrt werde. damit werde dem sparer die sicherheit gegeben, dass er sein geld der stadt wien anvertrauen kann. gegenueber frueheren kursen von 91 und 92 sei durch die kurspflege nun ein kurs von 94 bis 95,95 erreicht worden.

stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a verwies darauf, dass die wiener stadtwerke das groesste unternehmen der stadt sind. von den 1,9 milliarden schilling, die heuer von den stadtwerken investiert werden, fliessen rund 80 prozent in die wiener und fast 100 prozent in die oesterreichische wirtschaft.

1320

s p o r t :

=====

wien fuer die schwimm-europameisterschaften geruestet
neue anlagen im stadionbad fertiggestellt

8 wien, 19.6. (rk) sportjournalisten besichtigten mittwoch
mit vizebuengermeister hubert p f o c h und sportstadtrat
kurt h e l l e r die neuen anlagen im stadionbad, die im hin-
blick auf die im august in wien stattfindenden schwimm-europa-
meisterschaften errichtet wurden.

wie vizebuengermeister pfoch erklarte, haben der umbau be-
ziehungsweise die erweiterung des stadionbades rund 31 millionen
schilling gekostet. die arbeiten konnten rechtzeitig vollendet
werden. die einwandfreie durchfuehrung der internationalen
schwimmkonkurrenz wird daher ermoeeglicht. alle neuen einrichtungen
entsprechen den fina-bestimmungen (internationaler schwimmverband).
besonderer wert wurde auf jene baulichen und technischen ein-
richtungen gelegt, die eine optimale und schnelle uebermittlung
der wettkaempfe durch fernsehen und presse ermoeeglichen.

sportstadtrat kurt heller betonte, dass sich anlaesslich der
em 1970 im schwimmen, springen und wasserball in barcelona
die vertreter der wiener stadtverwaltung um die europameister-
schaften bemuehten.

fuer die stadt wien bedeutete diese bereitschaft, eine so grosse
internationale sportkonkurrenz in wien durchzufuehren, eine
enorme finanzielle belastung. allein fuer die organisation wird
die stadt wien eine halbe million zur verfuegung stellen.

im zwei tagen wird hier im stadionbad ein schwimm-meeting
ausgetragen, wobei dieses neu umgebaute bad
seine 'olympiareife' beweisen wird.

fuer die aktiven gibt es jetzt neue umkleide- und aufent-
haltsraeume mit allen erforderlichen sanitaeren und medizinischen
einrichtungen. fuer das training wurde eine neue beleuchtungsanlage
am wettschwimmbecken errichtet. die umgebaute zuschauertribuene
bietet mehr als 1.700 besuchern platz. die sitzreihen steigen

derart an, dass ueberall optimale sichtverhaeltnisse gegeben sind. fuer die europameisterschaften sollen weitere 1.600 plaetze auf stahlrohrtribuenen geschaffen werden.

ein wesentlicher teil der Neubauten ist das Pressezentrum, ein eigenes gebaeude an der nord-stehplatztribuene. in dem eingeschossigen bau mit einer verbauten flaeche von 621 quadratmeter befinden sich raeumlichkeiten fuer pressekonferenzen, empfaenge, interviews, fernschreiber, agenturen, photolabor, buffet. auf dem dach des Pressezentrums ist die elektronische, mit springzifferuhr ausgestattete anzeigetafel angebracht. den berichterstattem stehen auf der tribuenenkrone je 14 kabinen fuer tv- und rundfunkgebuehren zur verfuegung, ausgestattet mit den erforderlichen fernsprechanschluessen und schreibgelegenheiten.

speziell fuer das fernsehen besteht entlang des wettkampfbeckens die moeglichkeit, eine schienenstrasse fuer die tv-aufnahmegeraete aufzustellen. fuer insgesamt 7 orf-uebertragungswagen gibt es einen eigens errichteten abstellplatz mit zufahrtsstrasse.

neue startsockeln am schwimmbecken mit eingebauten elektronischen startanlagen ergaenzen die neuen anlagen im stadionbad.

k o m m u n a l :

=====

achtung: wahlkarten nur noch bis donnerstag

12 wien, 19.6. (rk) bis mittwoch wurden in den wiener bezirks-
aemtern ueber 140.000 wahlkarten ausgegeben. nur noch bis donnerstag,
18 uhr, kann die ausstellung einer wahlkarte fuer die bundespraesi-
dentenwahl beantragt werden.

in einigen bezirksaemtern herrschte in den letzten tagen grosser
andrang. in besonders stark frequentierte bezirke hat die zustaeendige
magistratsabteilung 62 zusaetzliches personal entsandt, um die warte-
zeiten zu verringern. obwohl aller verfuegbaren kraefte im einsatz
stehen, kommt es noch immer zeitweise zu laengeren wartezeiten. es
wird darauf hingewiesen, dass die ausstellung von wahlkarten bis
18 uhr erfolgt.

1411